

Ressort: Politik

IWF-Chefin fürchtet neue Massenmigration durch Klimawandel

Washington, 11.06.2017, 18:45 Uhr

GDN - Die Chefin des Internationalen Währungsfonds, Christine Lagarde, hat deutliche Kritik an der Entscheidung der US-Regierung geübt, aus dem internationalen Klimapakt auszusteigen: "Es bereitet natürlich große Sorgen, wenn sich die wichtigste Wirtschaftsmacht aus den gemeinsamen Anstrengungen, den Klimawandel zu bekämpfen, ausklinkt", sagte die Französin im Interview mit dem "Handelsblatt" (Montagsausgabe). Der Klimawandel wird Experten zufolge Afrika besonders schwer treffen und könnte neue Flüchtlingsströme auslösen. An Montag wollen die G-20-Staaten in Berlin über Möglichkeiten beraten, den Afrikanern mehr Perspektiven in ihrer Heimat zu bieten.

"Einfach zu akzeptieren, dass es einen konstanten Strom von Flüchtlingen aus Regionen der Unordnung in die Regionen der Ordnung gibt, ist kein gutes politisches Konzept", mahnte Lagarde. "Stattdessen müssen wir südlich der Sahara die Voraussetzungen dafür schaffen, dass sich die Menschen weiterentwickeln, bilden und Werte für sich und ihre Familien erwirtschaften können." Lagarde hofft, dass es den Europäern gelingt, gemeinsam gegen Fluchtursachen vorzugehen. "Es gibt einen Weg zur Stärkung des europäischen Projekts", sagte sie. "Ich kann mir keine bessere Möglichkeit vorstellen, die Begeisterung junger Leute in Europa zu wecken, als zu sagen: 'Wir wollen jenen helfen, die Hilfe brauchen, wir wollen verhindern, dass Babys sterben und Frauen fliehen müssen und Opfer unerträglicher Gewalt werden.'" Auch der IWF werde helfen: Er biete den afrikanischen Staaten neben Finanzhilfen auch Beratungsleistungen an, um das Steueraufkommen zu verbessern und ein wirtschaftsfreundliches Klima zu schaffen. Das schwindende Interesse der USA an internationaler Kooperation beunruhigt Lagarde, weil dadurch die gesamte Weltordnung ins Wanken geraten könnte: "Die Natur lässt kein Vakuum zu. Wenn jemand sein Revier verlässt, wird sich jemand anders darin ausbreiten."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-90574/iwf-chefin-fuerchtet-neue-massenmigration-durch-klimawandel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com